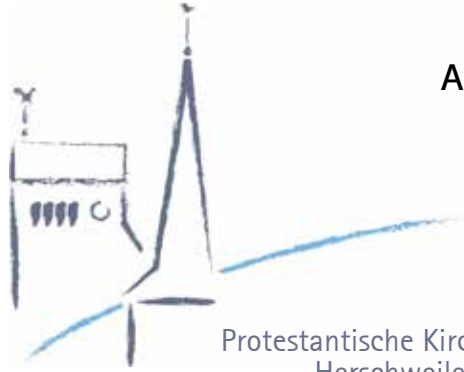


August 2018

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Am 30. Juni fand der 67. YouGo (Jugendgottesdienst) im Jugendheim statt. Mehr dazu auf Seite 5.

Seite 3  
„Geeinte Vielfalt“ -  
200 Jahre Kirchenunion

Seite 4  
Thema -  
Christenverfolgung heute

Seite 5  
WoGeLe - Woche  
gemeinsamen Lebens

## Ökumenischer Gottesdienst in Ohmbach

Freiwillige Feuerwehr Ohmbach feiert 160-jähriges Jubiläum

*Aufgrund der Krankheit des katholischen Pfarrers Stefan Czepl stand der geplante ökumenische Gottesdienst anlässlich des 160-jährigen Jubiläums der Feuerwehr in Ohmbach bis zum Schluss auf der Kippe.*

**D**aniel Zimmer, als ehrenamtlicher Vertreter der katholischen Pfarrei Heiliger Christophorus, übernahm schließlich die Initiative und erklärte sich kurzfristig bereit, an der Gestaltung des gemeinsamen Gottesdienstes mitzuwirken. In dem sehr schön hergerichteten Festzelt ging es sowohl in der Lesung (Daniel Zimmer) als auch

in der Predigt (Pfarrer Braun) um das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. (rk)



Foto: Renate Kurz

## Solilauf St. Ingbert – Helfer/innen gesucht



Die Vorfreude auf das Großereignis im Saar-Pfalz-Kreis wächst

*Der Erlös des diesjährigen Solilaufs am 8. und 9. September im Mühlwaldstadion in St. Ingbert kommt ausschließlich der Arbeit des Evangeliums-Team für Brasilien um den aus unserer Gemeinde stammenden Missionar Klaus Simon zu.*

**U**m die Organisatoren des Solilaufs tatkräftig zu unterstützen, werden aus Herschweiler-Pettersheim, Langenbach, Krottelbach und Ohmbach noch freiwillige Helfer/innen gesucht.

Wer etwas Zeit investieren kann, meldet sich bitte bei Lisa Arnold, Tel: (0 63 84) 99 89 242 oder E-Mail: [lisa.arnold.1994@freenet.de](mailto:lisa.arnold.1994@freenet.de). Es werden Helfer/innen gesucht für den Auf- und Abbau der „Zeltstadt“ und der Büh-

ne sowie für den Standdienst an den Grillständen (jeweils 3 Stunden). Wer mit einer Salat- oder Kuchenspende die gute Sache unterstützen möchte, meldet sich bitte bei Carla Rübel, Tel: (0 63 84) 60 70.

Natürlich ist auch die Bastelwerkstatt für Brasilien vor Ort vertreten. Wer sich hier einbringen und helfen möchte, wendet sich bitte an Edelgard Hollinger, Tel.: (0 63 84) 75 24.

Werden Sie Teil des tollen Events und helfen Sie mit, möglichst viel Geld für den guten Zweck zu sammeln. Weitere Infos: <https://solilauf.org/> (rk)



## Geeinte Vielfalt

Was wir heute von der Kirchenunion damals lernen können

*Wie Sie öfters von mir hören und lesen können, feiert die Evangelische Kirche der Pfalz 200 Jahre Kirchenunion, den Zusammenschluss von reformierten und lutherischen Christen.*



**M**ir wurde schon oft die Frage gestellt: „Warum sollen wir uns mit der Union beschäftigen?“ Ich selbst hatte bisher an keinem Jubiläum so viel Freude wie an diesem. Ich bin begeistert von dem Gedanken, dass Christen verschiedener Konfessionen nach langer Anfeindung Frieden schließen konnten. Im März berichtete ich über die Unterschiede von Reformierten und Lutheranern, die damals existenzielle Bedeutung hatten.

Durch die Union waren beide Konfessionen in der Pfalz bereit, sich gemeinsam als Protestanten zu begreifen. Viel mehr noch: Sie erkannten sich endlich gemeinsam als Christen, die ihren Glauben biblisch begründen. Sie entdeckten ihre Gemeinsamkeiten

und achteten gleichzeitig ihre Unterschiede, ohne letztere als trennend zu empfinden.

Und genau hier sehe ich die Lehre der Union damals für uns Christen heute: Jeder von uns in der Gemeinde hat seinen Glauben, und den sollte man respektieren. Mir selbst wurde schon ein paar Mal von anderen Christen die Ernsthaftigkeit meines Glaubens abgesprochen, weil ich andere Überzeugungen vertrat als sie selbst. Man macht sich keine Vorstellung, wie weh eine solche Kränkung tut und wie wütend sie macht. Dabei war das Christentum von Beginn an vielfältig, und nur so konnte es bestehen und bis heute zur weltweit am schnellsten wachsenden Religion werden.

Viele Menschen leben in unserer Gemeinde, die sich Kirche und Glauben verbunden wissen. Wie sie diesen Glauben leben, ist von Mal zu Mal verschieden. Was ich in Gesprächen bei Besuchen, Festen und Familienfeiern mitbekomme ist jedenfalls: Das Thema Religion und Christentum ist und bleibt gegenwärtig. Das macht mir Mut! „Muthig voran“ hieß es in der Pfalz übrigens auch in der Unionsurkunde im Jahr 1818. Also, mutig voran – gemeinsam!

Ihr Pfarrer

Das Thema Religion und Christentum ist und bleibt gegenwärtig

# Christenverfolgung heute

Kongress in Schwäbisch-Hall im November 2017



*Weltweit werden über 200 Millionen Christen wegen ihres Glaubens verfolgt. Diese Zahl wurde auf dem Kongress „Christenverfolgung heute“ diskutiert.*

**N**icht nur die Zahl, sondern vor allem die Tatsache, dass Christen die am stärksten verfolgte Glaubensgemeinschaft weltweit sind, stand dabei im Mittelpunkt. Zu Beginn sprach Bundestagsabgeordneter Volker Kauder. Er stellte fest, dass das Thema Christenverfolgung in der Politik, in den Medien, aber auch in unseren Kirchengemeinden keine große Beachtung findet. Er forderte dazu auf, dieses Thema in den Gesprächen und unseren Gebeten stärker zu beachten.

In den Vorträgen kamen Referenten aus China, Russland, Somalia, Nigeria, Jemen, Lettland und anderen Ländern zu Wort. Sie betonten, dass es für sie sehr wichtig ist, dass Menschen überall auf der Welt für sie beten. Dadurch haben sie die Kraft in Gefängnissen und bei Verhören, sich zu Jesus zu bekennen.

Warum werden Christen verfolgt? Das ist in den einzelnen Ländern verschieden. In China z. B. geht die Regierung massiv gegen die Hauskirchen

vor, weil diese ihre eigenen Wege gehen und eigene Entscheidungen treffen wollen. In streng muslimischen oder buddhistischen Ländern werden Christen verfolgt, sobald sie etwas von ihrem Glauben an Jesus erzählen oder mit einer Bibel angetroffen werden oder diese verteilen. Besonders häufig werden Christen verfolgt, wenn sie vom islamischen oder buddhistischen Glauben zum Christentum konvertieren. Dies gilt auch für Muslime und Buddhisten, die in Flüchtlingslagern in Deutschland leben und dann zum christlichen Glauben übertreten. Diese konvertieren Christen werden teils auch von ihren eigenen Familien verfolgt und müssen um ihr Leben zu retten, in andere Flüchtlingslager verlegt werden.

Trotz der vielfältigen schwierigen Berichte der Referenten, haben mich aber doch zwei Punkte sehr ermutigt. Zum einen wächst die verfolgte Gemeinde Jesu Christi in vielen Ländern der Erde. Zum zweiten, dass es für viele verfolgte Christen trotz schwierigen Lebenssituationen sehr wichtig ist, dass wir für sie beten. Zu diesem Punkt habe ich eine Bitte: Wenn in den Nachrichten von einem Land berichtet wird, denken Sie bitte daran, dass darin vielleicht auch Christen leben, die verfolgt werden. Sie brauchen unser Gebet. Auch bei uns in Deutschland.

*Hans Jürgen von Blohn,  
Herschweiler-Pettersheim*

# Woche gemeinsamen Lebens (WoGeLe)

Gemeinsam den Alltag erleben

Vom 22. bis zum 26. August findet die nächste WoGeLe statt. Eingeladen sind Jugendliche ab dem Präparanden-Unterricht, Familien und Erwachsene.

Los geht es am Mittwoch ab 16 Uhr. Neben dem gemeinsamen Abendlob, Lobpreis und Gebet ist das alltägliche Leben Bestandteil der WoGeLe. Dazu zählen neben Abwasch, Kochen und Einkaufen auch Hausaufgaben, Schule und Arbeit.

Ziel der WoGeLe ist es also, den eigenen Alltag in der Gemeinschaft

zu erleben und mit anderen zu teilen. Ausflüge und Aktionen stehen genauso auf dem Programm wie Volleyball und Hockey auf dem Kleinspielfeld.

Für Übernachtung und Vollverpflegung werden 20 Euro für die Kostendeckung benötigt.

Anmeldung und Infobrief sind bei Simeon Klofft (SimeonKlofft@gmx.de, Telefon: (01 51) 41 23 40 56) oder Johanna Kurz (Johanna.kurz@gmx.net, Telefon: (01 51) 15 94 51 05) erhältlich.

Kathrin Kurz, Ohmbach

# WoGeLe

## #Jesus #viral #hype

67. YouGo

So lautete das Thema des letzten Jugendgottesdienstes am 30. Juni. Unser Jugendreferent Simeon Klofft sprach über die aktuellen Trends und Hypes. Er sprach auch davon, wie

manche sich an diesen Trends - und Hypes orientieren, wo doch Jesus eigentlich unser „Hype“ sein sollte. Im Anschluss war noch Zeit für Gespräche im Bistro.



Fotos: Jonas von Blohn

## Girls Club Übernachtung am 4. August

Pyjamaparty im Jugendheim für Mädchen von 6 – 12 Jahren

*Am ersten Wochenende im August veranstaltet der Girls Club eine Übernachtungsparty im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim.*

**W**ir starten um 15 Uhr mit dem Ankommen und Einziehen der Mädchen ins Jugendheim. Ein tolles, abwechslungsreiches Programm folgt – seid gespannt, was euch erwartet! Abends nach dem Essen gibt es dann unsere traditionelle Pyjamaparty mit Popcorn und DVDs. Sonntags wol-

len wir gemeinsam frühstücken und den Gottesdienst besuchen. Nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr können die Mädchen wieder abgeholt werden.

Mitbringen müsst ihr eine Luftmatratze, Kissen, Schlafsack oder Bettdecke, Badutensilien, 3 Euro und ganz viel Vorfreude! Anmeldungen bitte an Lisa Arnold (01 63) 97 07 43 6 oder [lisa.arnold.1994@freenet.de](mailto:lisa.arnold.1994@freenet.de).

Wir freuen uns auf euch!  
Euer Girls Club Team



## Väter und Kinder allein im Wald

Väter und Kinder allein im Wald



Übernachtung 2017 - Foto: Tobias Schwarz

*Achtung Papas, aufgepasst! Es ist wieder soweit. Habt ihr Zeit und Lust für gemeinsames Spielen, für die Natur und für Gemeinschaft mit anderen Vätern? Dann kommt mit!*

**D**er Familienkreis Villa Kunterbunt lädt am dritten Augustwochenende ein zu einer Wanderung mit anschließender Übernachtung auf der Hohe Fels in Krottelbach. „Väter und Kinder allein im Wald“, lautet das Motto. Los geht es am Samstagnachmittag (18. August) mit der Wanderung zum

Wanderheim Hohe Fels.

Dort stehen nach einem kleinen Snack verschiedene Aktivitäten auf dem Programm wie Fußballspielen, im Wald toben, Stockbrot grillen und eine Nachtwanderung.

Wir übernachteten im Wanderheim. Am nächsten Morgen dürfen die Mamas gerne zum Frühstück dazu kommen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Abenteuer.

Weitere Infos und Anmeldung bei Tobias Schwarz, Telefon: (0 63 84) 15 23 und Micha Hollinger, Telefon: (0 63 84) 92 57 98.

Tobias Schwarz,  
Herschweiler-Pettersheim



# Gemeinsamer KiGo-Tag am 12. August

Starte ins neue KiGo-Jahr mit einer Überraschung



**S**ingen, beten, spielen, lachen, basteln und Geschichten aus der Bibel hören... all das erlebst du sonntags mit uns im Kindergottesdienst.

Starte mit uns am 12. August ab 10 Uhr mit einem besonderen Tag ins neue KiGo-Jahr.

Unter dem Motto „NIX WIE WEG“ geht es weit aufs Meer hinaus. Nach

einem leckeren Mittagsessen erwartet dich ein LIVE-ACT. Lass dich überraschen! Zu Kaffee, Kakao und Kuchen sind ab 15 Uhr alle Mamas, Papas, Geschwister, Freunde und Bekannte eingeladen.

Genieß' noch den Rest der Ferien und starte am 12. August ab 10 Uhr kigomäßig mit uns durch.



NIX WIE HIN ... ähm WEG!  
Liebe Grüße Ines



## Getauft wurde

Leon Morgenstern, Sohn von Benedikt und Lena Morgenstern,  
Neustadt (Aisch), am 3. Juni in Herschweiler-Pettersheim  
Hannah Katharina Bauer, Tochter von Markus und Jenny Bauer,  
Ohmbach, am 17. Juni in Krottelbach beim Waldgottesdienst  
Tom-Lion Martin, Sohn von Benjamin Dietmar und Jenniffer Martin,  
am 1. Juli in Herschweiler-Pettersheim



## Getraut wurden

Christian und Katharina Matzenbacher, geb. Klemm, am 9. Juni  
in Herschweiler-Pettersheim  
Marco und Anne Zimmer, geb. Becker, Krottelbach, am 7. Juli  
in Herschweiler-Pettersheim



## Wir haben zu Grabe getragen


Franz Zimmer, 82 Jahre, am 30. Juni in Herschweiler-Pettersheim



Foto und Design: Simone Bäcker



## Wussten Sie schon ...

...  dass am Waldgottesdienst der Gesamterlös zugunsten des ETB 1.549,90 Euro betrug? Davon entfielen 694,90 Euro auf Einnahmen aus Kaffee- und Kuchenverkauf, sowie Kuchengeldspenden. Die Bastelwerkstatt konnte 400,- Euro beisteuern und in der Kollekte kamen 455 Euro zusammen.

... dass am 19. August ab 19.30 Uhr ein Lobpreisabend stattfindet? Wir treffen uns im Aufenthaltsraum der Freizeithütte in Herschw.-Pett.

... dass am 26. August ein gemeinsames Frühstück vor dem Godi in Herschw.-Pett. stattfindet? Wir treffen uns um 9 Uhr im Jugendheim.

... dass am 15. September ab 9.00 Uhr ein Arbeitseinsatz auf dem Kirchengelände stattfindet? Wir freuen uns über zahlreiche fleißige Helfer.



... dass am 22. September der Dekanatskonfigtag am Gymnasium in Kusel stattfindet? Unsere Gemeinde ist dieses Jahr wieder mit dabei! Mehr Infos, liebe Eltern und Konfirmanden, gibt es nach den Ferien.

... dass vom 24. bis 29. September wieder die Kleidersammlung

Fotos: Jonas von Blohn

... dass es den Besuchsdienstkreis und das Kindergottesdienst-Team gibt? Sie stehen beide exemplarisch für alle Gruppen und Kreise, die von Ehrenamtlichen getragen werden. Aber besonders diese beiden Kreise würden sich über neue Gesichter freuen! Haben Sie Spaß an der Arbeit mit Kindern? Oder Freude daran, mit älteren Menschen ins Gespräch zu kommen? Dann könnten der Kindergottesdienst oder der Besuchsdienst die richtige Wahl sein! Melden Sie sich bei Interesse gerne im Pfarramt.

... dass das Dekanat Kusel eine neue Homepage hat? Auf der Website [dekanat-kusel.de](http://dekanat-kusel.de) können Sie sich nicht nur über unseren Kirchenbezirk und die einzelnen Gemeinden informieren, sondern bekommen auch mit, wo und wann welche Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden.

... dass ein Volleyballpfosten auf unserem Kleinspielfeld verschwunden ist? Für Hinweise oder eine Rückgabe ist das Pfarramt dankbar. Wer auch immer den Pfosten entwendet hat: Bitte bedenken Sie, ob es ein harmloser Scherz ist, wenn uns dadurch ein Schaden von bis zu 800 Euro entsteht. Sollte der Pfosten wieder auftauchen, sieht das Pfarramt von juristischen Konsequenzen ab.

# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemein- schaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfgemein- schaftshaus	Ohmbach Christuskirche
5. August	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
7. August		8.30 Uhr Godi zum Schulanfang		
12. August	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl
19. August	9.00 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr im Zelt beim Dorffest	10.00 Uhr
26. August	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr	10.00 Uhr

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:



Herschweiler-Pett.:	Henny Zastrau,	Tel.: (0 63 84) 60 73
Krottelbach:	Dieter Zimmer,	Tel.: (0 63 86) 56 72
Langenbach:	Friedrich Bührig,	Tel.: (0 63 84) 2 39
Ohmbach:	Elli Kratz,	Tel.: (0 638 4) 58 04

## Gottesdienste unter der Woche

Sonntag, 21.30 Uhr	Komplet (Liturgisches Nachtgebet)	Christus Kirche in Ohmbach
Dienstag, 6.30 Uhr	Frühgebet mit Abendmahl	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim

## Die Kirchengemeinde im Netz:

<https://www.kirche-hp.de>



[https://twitter.com/kirche\\_hp](https://twitter.com/kirche_hp)



<https://www.facebook.com/KircheHP>

- 4.-5.8. Girls Club-Übernachtung in Herschweiler-Pettersheim
- 7.8. 8.30 Schulanfangsgottesdienst für die Grundschule in Herschweiler-Pettersheim in der Kirche
- 7.8. 15.00 Beginn Präparandenunterricht
- 7.8. 20.00 Probe Liturgischer Singkreis im Jugendheim
- 8.8. 18.00 Bastelwerkstatt für's ETB bei Doris Benner in Konken
- 9.8. 15.00 Beginn Konfirmandenunterricht
- 12.8. KiGo-Tag mit Überraschung im Jugendheim
- 16.8. 20.00 Gemeindeabend im Jugendheim
- 18.8. 19.00 Unionsjubiläum: „Von Rio bis Lindenberg. Rock und Pop vom Feinsten“ mit dem Trio Randschwingungen in der Stadtkirche Kusel
- 18.-19.8. Vater-Kind-Übernachtung auf der Hohen Fels
- 19.8. 10.00 Zeltgottesdienst beim Dorffest in Krottelbach
- 19.8. 19.30 Lobpreisabend im Aufenthaltsraum der Freizeithütte in Herschweiler-Pettersheim
- 22.8. 18.00 Bastelwerkstatt für's ETB bei Doris Benner in Konken
- 22.8. 20.00 Presbyteriumssitzung im DGH in Langenbach
- 22.-26.8. WoGeLe – die Woche Gemeinsamen Lebens auf dem Kirchengelände in Herschweiler-Pettersheim
- 23.8. 19.30 Männerrunde im Jugendheim
- 26.8. 9.00 Gemeinsames Frühstück vor dem Gottesdienst in Herschweiler-Pettersheim

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Redaktionsteam  
Pfarrer Robin Braun (rb, verantwortlich),  
Simone Bäcker (sb), Renate Kurz (rk),  
Claudia Schramm (cs), Marliese und  
Wolfgang Theiß (mt, Geburtstage).

## Impressum

Herausgeber  
Protestantisches Pfarramt  
Kirchenstraße 49  
66909 Herschweiler-Pettersheim  
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
E-Mail: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de)  
Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

Fotos: JonasvonBlohn.de u.a.  
Druck: Personello GmbH, Homburg  
Auflage: 1.470 Exemplare  
Spenden für Gemeindebrief  
IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66  
BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. August 2018

# Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1. Johannes 4,16

**H**ier ist nicht die Rede vom „lieben Gott“ und es heißt auch nicht: „Gott ist so lieb.“ Nein, Gott IST die Liebe, das ist seine Natur, sie hat ihren Ursprung in ihm. Er hat uns zuerst geliebt, grenzenlos, bedingungslos.

Mit unserer Gemeindeband sangen wir vor 40 Jahren „Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da.“ Über den Satz: ...niemals wird eine Wolke zwischen dir und Gottes Liebe sein... wurde heftig diskutiert.

Einige meinten, dass natürlich Wolken zwischen mir und Gottes Liebe sein können. In schweren Lebenssituationen empfinden wir es einfach so, besonders dann, wenn wir das Gefühl haben, dass unsere Gebete nicht erhört werden, Gott nicht antwortet und wir uns nicht geliebt fühlen.

Die andere Gruppe wollte den Text nicht ändern und argumentierte damit, dass Gottes Liebe durch nichts durchbrochen werden kann. Irgendwann wurde das Lied aus unserem Repertoire gestrichen. Wir lieben die zwei Meinungen so stehen mit dem Fazit, dass

**Gott ist  
die Liebe,  
das ist  
seine Natur**

Gottes Liebe alles (m)eint.

Letztendlich können wir mit unserem menschlichen Verstand seine Art zu lieben nie ganz begreifen. Vor allem wenn die aktuelle Weltssituation uns Angst macht und zweifeln lässt.

Gott gibt Hoffnung, indem er seinen Sohn sandte, damit wir leben können. Das ist sein größter Liebesbeweis. Es lohnt sich, das ganze Kapitel 4 im 1. Johannesbrief zu lesen. Besonders Vers 12: Niemand hat Gott je gesehen, wenn wir einander lieben, bleibt er in uns. Oder Vers 15: Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott. Lasst es uns glauben, ihm vertrauen, seine Nähe suchen, die Liebe zu ihm und unseren Mitmenschen täglich einüben, damit wir „bleiben“ können.

Und für alle, deren Liebe ausgetrocknet ist, gilt: Einmal wird auch das Nicht-mehr-lieben-Können aufhören, wenn Gott uns in seine Arme nimmt.



*Marliese TheiB,  
Herschw.-Pett.*